

⑤

Int. Cl. 2:

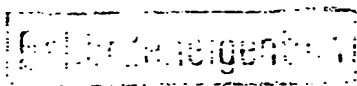
**A 47 J 37/07**

⑱ **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

**DEUTSCHES**



**PATENTAMT**



**DE 28 21 331 A 1**

①

# **Offenlegungsschrift 28 21 331**

②

Aktenzeichen:

P 28 21 331.2

③

Anmeldetag:

16. 5. 78

④

Offenlegungstag:

22. 11. 79

⑩

Unionspriorität:

⑫ ⑬ ⑭

⑤④

Bezeichnung:

Umdrehbarer Grill, insbesondere für einen offenen Herd

⑦①

Anmelder:

Claire geb. Magot, Solange Odette Mauricette, Veules les Roses;  
Claire, Jean-Claude Henri, Saint Valery en Caux (Frankreich)

⑦④

Vertreter:

Deufel, P., Dipl.-Chem. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dr.rer.nat.;  
Schön, A., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.; Hertel, W., Dipl.-Phys.; Pat.-Anwälte,  
8000 München

⑦②

Erfinder:

gleich Anmelder

**DE 28 21 331 A 1**

MÜLLER-BORÉ · DEUFEL · SCHÖN · HERTEL  
PATENTANWÄLTE

2821331

DR. WOLFGANG MÜLLER-BORÉ  
(PATENTANWALT VON 1927 - 1975)  
DR. PAUL DEUFEL, DIPL.-CHEM.  
DR. ALFRED SCHÖN, DIPL.-CHEM.  
WERNER HERTEL, DIPL.-PHYS.

C 3035-H1/Gei.

16. MAI 1975

Solange Odette Mauricette CLAIRE, geb. Magot  
und 76980 Veules les Roses/Frankreich  
Jean Claude Henri CLAIRE, 76460 Saint Valery en Caux/Frankreich

-----  
Umdrehbarer Grill, insbesondere für  
einen offenen Herd  
-----

Patentansprüche

1. Umdrehbarer Grill, insbesondere für einen offenen Herd,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß eine Hal-  
terung (1) vorgesehen ist, die mit einer Spindel (2) mit  
geradliniger Achse ausgerüstet ist, welche in der Betriebs-  
stellung im wesentlichen horizontal liegt, ein querverlau-  
fender Anschlag (3), zwei Roste (4, 5), die zwischen sich  
die zu grillenden Produkte (6) aufnehmen, daß einer der  
Roste (4) koaxiale Lager (7, 8) aufweist, die mit der Spin-  
del (2) in Eingriff stehen und eine Drehung dieses Rostes  
(4) um diese Spindel (2) ermöglichen, daß ferner eine An-

909847/0191

8 MÜNCHEN 86 · SIEBERTSTR. 4 · POSTFACH 860720 · KABEL: MUEBOPAT · TEL. (089) 474005 · TELEX 5-24285

- 2 -

ORIGINAL INSPECTED

schlagnase (14) vorgesehen ist, daß die Achse der Lager (7, 8) in einem gewissen Abstand vom Schwerpunkt des Rostes (4) verlaufen, derart, daß eine Unwucht entsteht und daß die Anschlagnase (14) sich so gegen den querverlaufenden Anschlag (3) anlegen kann, daß der Rost (4) zwei stabile horizontale Lagen im Abstand von  $180^\circ$  voneinander einnehmen kann und daß ausbaubare Befestigungseinrichtungen (15, 16, 17, 18, 19) die beiden Roste (4, 5) zusammenhalten.

2. Grill nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die ausbaubaren Befestigungsmittel für die beiden Roste (4, 5) Stäbe (15, 16) aufweisen, von denen jeder eine Reihe von Öffnungen hat und die an einem der Roste (4) befestigt sind und in Ringe (17, 18) eingreifen, welche am anderen Grill (5) befestigt sind und daß ein Stift (19) in die entsprechenden Öffnungen dieser Stäbe einsetzbar ist.
3. Grill nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Stab (21) an den Querstangen des Rostes (5) befestigt ist, der nicht die Lager (7, 8) trägt.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen umdrehbaren Grill, der insbesondere, jedoch nicht ausschließlich, zum Garen von Lebensmitteln durch Grillen auf offenem Feuer bestimmt ist.

Es sind Grillgeräte bekannt, insbesondere Grillgeräte mit einstellbarer Stellung gegenüber dem Feuer, die einen Arm an einem Ende aufweisen, an welchem in invariabler Weise der Rost befestigt ist. Das Feuer befindet sich im allgemeinen unterhalb des Rostes, und lediglich die untere Partie der zu grillenden Produkte, wie beispielsweise Fleisch oder Geflügel, wird der Wärme des Feuers ausgesetzt, und es ist erforderlich, ein oder mehrere Male diese Produkte umzukehren, damit sie richtig gegart werden. Dieses Umdrehen ist nicht immer wegen des Gewichtes oder der Zerbrechlichkeit der zu grillenden Produkte leicht, und weiter können diese Produkte gegebenenfalls an den Roststangen anhaften. Ferner belästigt die vom Feuer abgestrahlte Wärme die Bedienungsperson, die dieses Umdrehen durchführt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, diese Nachteile auszuschalten und einen umdrehbaren Grill zu schaffen, dessen Bedienung insbesondere leicht und praktisch ist.

Erfindungsgemäß weist der umdrehbare Grill eine Halterung auf, die mit einer Spindel mit geradliniger Achse ausgerüstet ist, die an der Gebrauchsstellung im wesentlichen horizontal liegt, und einen Queranschlag und zwei Roste, die zwischen sich die zu grillenden Produkte halten, wobei einer der Roste koaxiale Lager aufweist, die mit der Spindel in Eingriff stehen und eine Drehung dieses Rostes um diese Spindel ermöglichen, wobei ferner eine Anschlag Nase vorgesehen ist und wobei ferner die Achse dieser Lager in

einem bestimmten Abstand vom Schwerpunkt des Rostes derart verlaufen, daß eine Unwucht erzeugt wird und wobei die Anschlag Nase gegen den querverlaufenden Anschlag derart anliegen kann, daß dieser Rost zwei stabile horizontale Lagen einnehmen kann, die im Abstand von  $180^{\circ}$  voneinander liegen, wobei ferner ausbaubare Halterungen vorgesehen sind, mit denen die beiden Roste aneinander gehalten werden.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung soll unter Bezugnahme auf die Figuren der Zeichnung erläutert werden. Es zeigen

Fig. 1 eine Seitenansicht eines erfindungsgemäßen umdrehbaren Grills,

Fig. 2 eine Vorderansicht dieses Grills,

Fig. 3 eine Draufsicht auf diesen Grill  
und

Fig. 4 eine Einzelheit dieses Grills.

Bei der in den Fig. 1 bis 4 dargestellten Ausführungsform weist ein umdrehbarer Grill eine Halterung 1 auf, die mit einer Spindel 2 mit geradliniger Achse A-A ausgerüstet ist, wobei diese Spindel im wesentlichen in der Gebrauchsstellung horizontal angeordnet ist. Ferner ist ein querverlaufender Anschlag 3 vorgesehen. Der Grill weist ferner zwei Roste 4 und 5 auf, die beim dargestellten Ausführungsbeispiel rechteckig ausgebildet sind und die zwischen sich die zu grillenden Produkte aufnehmen, wie beispielsweise ein Fleischstück 6.

Einer der Roste, nämlich der Rost 4, weist koaxiale Lager 7 und 8 auf, welche mit der Spindel 2 in Eingriff stehen und eine Drehung des Rostes 4 um diese Spindel 2 ermöglichen. Die Lager 7 und 8 sind beispielsweise Lagerringe, die an Stangen 9 und 10 angeschweißt sind, welche die langen Seiten des rechteckigen Rostes 4 bilden. Ein abnehmbarer oder nicht abnehmbarer Anschlag 11 verhindert die Verschiebung des Rostes 4 längs der Spindel 2.

Die Achse der Lager 7 und 8 verläuft in einem bestimmten Abstand vom Schwerpunkt des Rostes 4 derart, daß eine Art Unwucht oder Schaukel entsteht.

Bei dem dargestellten rechteckigen Rost 4 ist der Abstand B der Achse der Lager 7 und 8, ausgehend von der Achse A-A, zur Seite 12 des Rostes 4 viel größer als der Abstand C dieser Achse zur Seite 13 dieses Rostes. Eine Nase 14 ist am Rost 4 bezüglich der Achse der Lager 7 und 8 gegenüber der Unwucht (B) angeordnet. Wenn man den Rost um die Spindel 2 dreht, um den Grill umzudrehen, so gelangt der Rost 4 in die Stellung 4a, und diese Anschlagnase 14 gelangt in die Stellung 14a und liegt gegen den querverlaufenden Anschlag 3 an, der an der Halterung 1 befestigt ist. Durch das Ungleichgewicht oder die Unwucht erhält man als Gebrauchsstellungen zwei stabile horizontale Lagen für den Rost 4, die um  $180^\circ$  gegeneinander verdreht sind. Der Rost 5 und die zu grillenden Produkte 6 liegen zwischen diesen Lagen des Rostes 4.

Die Befestigung des Rostes 5 am Rost 4 erfolgt mittels Stäben 15 und 16, die am Rost 4 befestigt sind, und von denen jeder eine Reihe von Löchern oder Öffnungen aufweist. Der Rost 5 trägt angeschweißte Ringe 17 und 18, in welche die Stäbe 15 und 16 eingreifen.

Ein Stift 19, der einen Grifftring 20 aufweist, ist in die entsprechenden Löcher oder Öffnungen der Stäbe 15 und 16 eingesetzt, welche der Dicke des zu grillenden Produktes entsprechen. Dadurch werden der Rost 5 und die zu grillenden Produkte am Rost 4 gehalten.

Beim dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Anschlag-nase 14 bezüglich der Achse der Lager 7 und 8 gegenüber der Unwucht B angeordnet, und der querverlaufende Anschlag 3 ist oberhalb der Achse A-A angeordnet. Wenn man diesen Anschlag unterhalb der Achse A-A anordnet, so sollte die Anschlagnase 14 gegenüber der Achse der Lager 7 und 8 auf der gleichen Seite wie die Unwucht angeordnet sein.

Ein Stab 21, der durch Schweißen an den Querstangen des Rostes 5 befestigt ist, erleichtert die Handhabung des Grills beispielsweise mittels einer Gabel.

909847/0191

BEST AVAILABLE COPY

2821331

FIG. 1

Nummer:

28 21 331

Int. Cl. 2:

A 47 J 37/07

Anmeldetag:

16. Mai 1978

Offenlegungstag:

22. November 1979

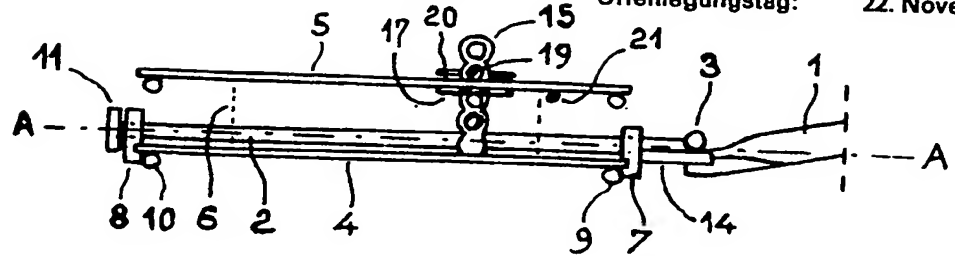


FIG. 2

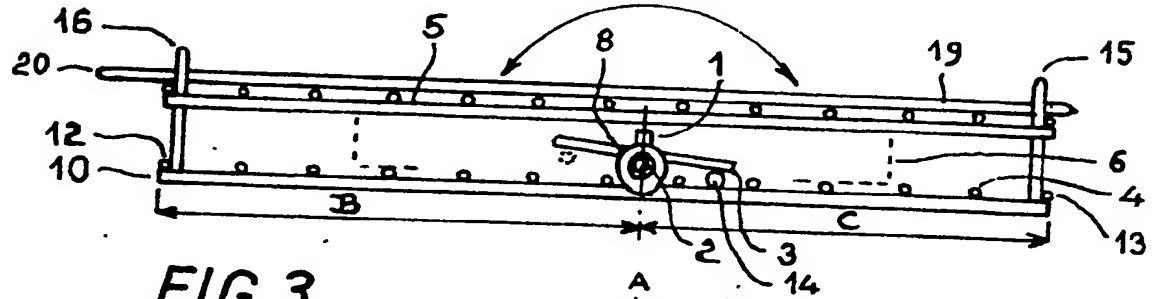


FIG. 3

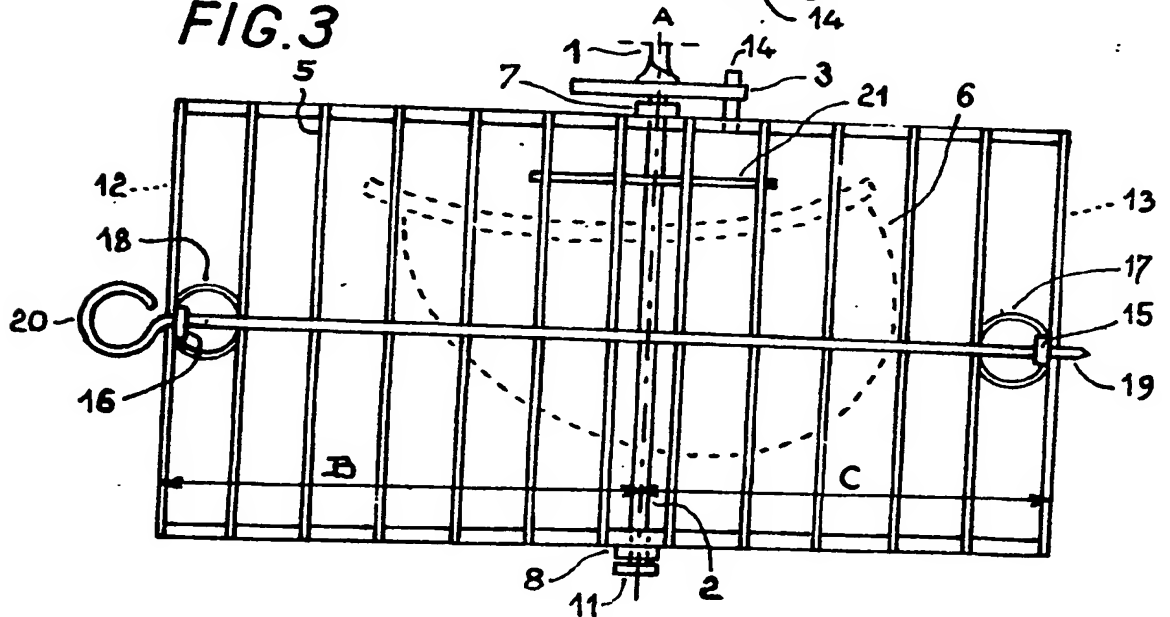
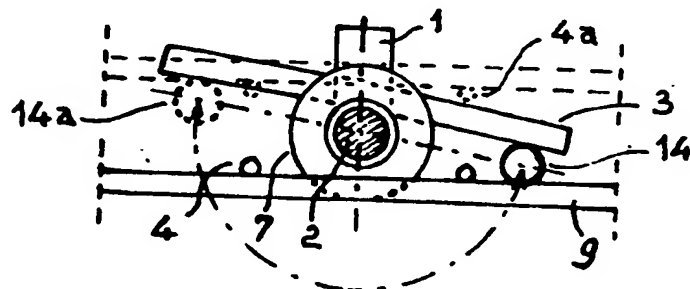


FIG. 4



909847/0191